

RUPERTS NEWS



RNG



Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Wochen Ferien geben uns allen noch einmal die Chance, kurz inne zu halten und durchzuschnaufen. Danach geht es hier Schlag auf Schlag: Unsere Jahrgangsstufe 2 eilt aufs Abitur zu und damit dem Ende der Schulzeit entgegen, die Weichen für die zweite Fremdsprache (ab Klasse 6) sind gestellt und die Profilwahl (ab Klasse 8) steht an. Und die Schulleitung? Wir beschäftigen uns schon jetzt eifrig mit dem neuen Schuljahr 2018/19.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und gute Erholung.

Herzlichst

Michael Roth & Sabine Dalumpines



WhatsApp - die Letzte!

Es ist kein Geheimnis, dass die Schulleitung kein Freund von Messengern ist. Bei allem Positiven, was die schnelle Nachrichtenübermittlung bewirken mag, überwiegen doch die Nachteile. Wir geben Ihnen einen kleinen Einblick, was uns in den letzten Wochen in dieser Sache intensiv beschäftigt hat:

1. **Schülerinnen beschweren sich beim Fachlehrer:** Zwei Schüler haben in der Mittagspause ein indisches Schriftzeichen an die Klassengruppe geschickt. Es war bekannt, dass dieses Zeichen Apple-Systeme (Iphone, Ipad) lahmlegt. Die Schüler wurden der Schulleitung vorgeführt und von uns eindringlich belehrt und ermahnt
2. **Versand diverser Medien** Auch verschiedene Medien (Videos, Audios, Bilder) können (und werden) immer wieder versandt. Leider handelt es sich oft um nicht-jugendfreies Material.
3. **Hänseln, Lästern oder doch Mobbing?** Im Gegensatz zu früher wird heutzutage über Mitschüler gerne in den sozialen Netzwerken hergezogen. Hier gibt es quasi

wöchentlich neue Meldungen über Verfehlungen oder verletzend Beschimpfungen von Mitschülern.

Wer wird aktiv?

Das ist eine gute Frage. Auf dem Schulgelände ist die Nutzung elektronischer Geräte grundsätzlich verboten. Beamten ist es sogar untersagt, Messenger wie WhatsApp für dienstliche Belange zu nutzen. Und, ehrlich gesagt, die Schulleitung sieht sich hier nicht in der Pflicht, aktiv zu werden. Wenn sich früher Schüler auf dem Nachhauseweg Ungehöriges an den Kopf geworfen oder sich gar verprügelt haben, wurde nicht in der Schule angerufen, um dieses Problem zu lösen. Oft regelten die Betroffenen den Streit unter sich oder die Eltern haben per Telefon Kontakt aufgenommen. Das ist unseres Erachtens der richtige Weg, neben einer gezielten Betreuung der Kinder. Mediennutzung ohne Anleitung führt in die Katastrophe, Die Schule trägt dank des neuen Bildungsplans bereits in Klasse 5 dazu bei, aber für Manieren im Umgang miteinander sind immer noch die Eltern verantwortlich. Und da ist es egal, ob die Kommunikation direkt, per Brief, E-Mail, am Telefon oder über WhatsApp verläuft.

Das heißt?

Die Schule wird Verfehlungen, die durch WhatsApp entstehen, nicht weiter bearbeiten oder ahnden. Eltern und Schulen obliegt ein gemeinsamer Erziehungsauftrag. Die Eltern geben Ihre Kinder in die Obhut der Bildungsanstalt und damit den Erziehungsauftrag während der Zeit des Schulbesuchs an die Schule ab. Davor und danach liegt dieser wieder bei den Erziehungsberechtigten. Damit ist per se eine Einmischung der Schule bei außerschulisch entstandenen Problemen ausgeschlossen.



Warten auf die Entscheidung

Schule und Schulträger haben alles Mögliche getan, jetzt entscheidet das Regierungspräsidium (RP): Nachdem sowohl die Gesamtlehrerkonferenz (GLK) als auch die Schulkonferenz (SchuKonf) die Einführung von Spanisch als dritte Fremdsprache befürwortet haben, hat auch vor zwei Wochen der Gemeinderat Wangen (Schulträger) den Wunsch des Rupert-Neß-Gymnasiums unterstützt und den Antrag formuliert. Dieser wurde ans RP nach Tübingen übermittelt und ist in das Genehmigungsverfahren eingetreten. Wann mit einer Entscheidung gerechnet werden kann, steht nicht fest. Deshalb werden wir bei der Informationsveranstaltung zur Profilwahl am Donnerstag, den 12. April sowohl über Spanisch als auch Französisch als dritte Fremdsprache informieren. Tatsache ist jedoch: Sobald Spanisch genehmigt wird, löst dies Französisch als Profulfach ab.



Vom Bau nichts Neues

Noch ist nicht geklärt, wann die Altbausanierung beendet sein wird. Die gute Nachricht: Es wird gearbeitet. Mittlerweile wurden zwischen Fischerbau und der neuen Aufenthaltshalle (zwischen Verwaltung und Baustelle) Türen eingebaut. Gesichert ist, dass die ehemalige Anton-von-Gegenbaur-Schule im kommenden Schuljahr dem RNG so lange wie notwendig zur Verfügung steht, um sämtliche externen Klassenzimmer zu beherbergen. Das hat die Stadtverwaltung mitgeteilt.



Die neue Oberstufe

Die aktuellen Neuntklässler betrifft es: Mit dem Schuljahr 2019/20 tritt die Oberstufenreform in Kraft. Das heißt, es gibt wieder Grund- und Leistungskurse. Die neuen Leistungskurse sind fünfständig. Grundkurse, das Kultusministerium nennt sie Basisfächer, werden dreistündig (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften) unterrichtet, die übrigen Fächer zweistündig.

Vorgaben bei der Belegung

Als erstes und zweites Leistungsfach wählen die Schüler zwei Fächer aus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaft. Das dritte Leistungsfach wählen die Schüler frei. Die Profile – naturwissenschaftlicher oder sprachlicher Bereich – werden auch in der Kursstufe fortgesetzt, indem entweder zwei Fremdsprachen und eine Naturwissenschaft oder eine Fremdsprache und zwei Naturwissenschaften belegt werden müssen. Die Fächer Musik, Bildende Kunst und Sport sind auch als Leistungsfächer wählbar.

Wichtig: Auch Informatik gilt als Naturwissenschaft und kann drei- oder fünfständig gewählt werden. Um prüfungsrelevant zu sein, muss ein Fach drei Jahre lang Unterrichtsfach sein. Das bedeutet: Wer in der Kursstufe Informatik wählen möchte, muss bereits als Zehntklässler (ab 2018/19) eine Informatik-AG besuchen. Diese kann jedoch nur bei ausreichender Anzahl von Meldungen eingerichtet werden.

Weitere Informationen

Sobald vom Kultusministerium weitere Informationen veröffentlicht werden, werden Schülerinnen, Schüler und Eltern ausführlich über die neue Oberstufe informiert.

Termine

Informationsveranstaltung zur 2. Fremdsprache

Montag, den 9. April im C-Baufoyer (19.30 Uhr) für Eltern unserer Fünftklässler.

Informationsabend - Südafrika

Dienstag, den 10. April in C003 (19 Uhr) für die teilnehmenden Neuntklässler

Informationsveranstaltung zur Profilwahl Klasse 8

Donnerstag, den 12. April im C-Baufoyer (19.30 Uhr) für Eltern unserer Siebtklässler

[Impressum](#)

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu

[Newsletter abmelden](#)